

Müller, Wilhelm: Aus Karlsbad hast du Karlsbad mitgebracht (1810)

- 1 Aus Karlsbad hast du Karlsbad mitgebracht
- 2 Und unsre kühlen Quellen heiß gemacht.
- 3 Wo wird nun Heil für meine Gluth gefunden?
- 4 Nach Karlsbad will ich gehn, um zu gesunden.

- 5 Da hat der Schmerz den Sprudel abgekühlt,
- 6 Seit er nicht mehr die holden Lippen fühlt,
- 7 Von deren Kuß er höher brausend schäumte:
- 8 Nun schläft er still, als ob von dir er träumte.

(Textopus: Aus Karlsbad hast du Karlsbad mitgebracht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)